

34. Bündnistreffen - Lokales Bündnis für Familien auf Rügen

Datum: 22. Oktober 2009
Ort: Außenstelle Bergen des CJD Garz
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste am Ende des Protokolls

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Begrüßung der Bündnispartner und Gäste**
- TOP 2 Vorstellung des Stärken vor Ort-Projektes „An Bord“**
- TOP 3 Vorstellung des Deutschen Kinderschutzbundes - Diskussionsrunde**
- TOP 4 Ergebnisberichte aus den AG-Treffen**
- TOP 5 Rückblick Familienfest zum Bündnisgeburtstag am 19.9.09**
- TOP 6 Ergebnisse des 5. landesweiten Bündnistages am 10.09.09 in Banzkow**
- TOP 7 Sonstiges**
- TOP 8 Termin und Ort des 35. Bündnistreffens**

TOP 1 Begrüßung der Bündnispartner und Gäste

Frau Wenmakers als Bündnissprecherin begrüßte die anwesenden PartnerInnen und bedankte sich bei Frau Zander für den Raum und die Bewirtung. Sie informierte darüber, dass die geplante Vorstellung des Projektes „Toys Company Rügen“ der DEKRA Akademie wegen Krankheit auf das nächste Treffen verschoben wurde. Sie begrüßte Frau Peter vom IT-College Putbus.

TOP 2 Vorstellung des Stärken vor Ort-Projektes „An Bord“

Im Rahmen des Bundesprogramms „Stärken vor Ort“ befinden sich auf Rügen aktuell 12 Projekte verschiedener Träger in der Umsetzung. Eines davon ist das Projekt „An Bord“ des IT-College Putbus. Innerhalb von 4 Wochen lernen arbeitslose Frauen der Insel Rügen täglich 5 Stunden/Tag Strategien für einen erfolgreichen (Wieder)einstieg ins Berufsleben. Start ist der 2.11.09, derzeit beteiligen sich 8 Frauen an diesem für sie kostenfreien Projekt. In vier Modulen erlernen die Teilnehmerinnen u.a. das Handwerkszeug für eine überzeugende Bewerbung, PC-Grundkenntnisse und Medienkompetenz sowie den richtigen Umgang mit Stress und Konflikten. Die Dozentinnen geben einen Überblick über den aktuellen Rügenger Arbeits- und Weiterbildungsmarkt, Unternehmen der Insel stellen sich vor. Die Projektleitung setzt auf eine inselweite Vernetzung, um das Projekt bekannt zu machen.

Ein weiteres Programm des IT-College ist das Erfolgcoaching-Programm "Work-Life-Leadership". In der Zeit vom 15. Oktober bis 27. November 2009 bietet das IT-College Putbus können hier Unternehmer/-innen und Führungskräfte Tagesseminare/Workshops verstärkt im Bereich Team/Teamentwicklung, Kundenorientierung, Servicequalität, digitales Netzwerk, wirksames Selbstmarketing oder Stress Coaching belegen. Stark nachgefragt und gebucht sind bisher die Seminare Kundenorientierung und Servicequalität am 05. November sowie Stress Coaching am 12. November. Dozent ist Ulrich Pommerenke, Personalcoach, Trainer und Fachbuchautor. Nähere Informationen zu den Themen und Terminen finden Sie im Anhang.

Nähere Informationen zu beiden Projekten erhalten Sie bei Frau Peter, Telefon 038301-8852-33, per Mail an peter@itc-putbus.de oder im Internet unter www.itc-putbus.de

TOP 3 Vorstellung des Deutschen Kinderschutzbundes - Diskussionsrunde

Carsten Spies, Geschäftsführer des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., stellte die Aufgaben, Inhalte und Projekte des DKSB vor – Details s. Anhang.

Nach den Ausführungen berieten die BündnispartnerInnen darüber, ob, und wenn ja wie, man den Kinderschutzbund auf der Insel Rügen integrieren könnte. Dabei gab es zwei Seiten, die betrachtet wurden. Zum einen sah man in der Neugründung eines Ortsvereins des DKSB auf Rügen eine Art „Konkurrenz“ zu bereits bestehenden Initiativen, die sich mit dem Thema Kinderschutz beschäftigen. Herr Spies bestätigte den TeilnehmerInnen, dass das Frühwarnsystem des Gesundheitsamtes Rügen (Frau Lilie) sehr gut arbeiten und in M-V einen großen Vorbildcharakter einnimmt. Der DKSB möchte nicht gegen die Interessen hiesiger Vereine arbeiten oder mit ihnen konkurrieren, sondern aktuelle Probleme und daraus entstehende Projekte vor Ort begleiten und durch seine bundesweite Bekanntheit eine größere Aufmerksamkeit und Lobby für diese schaffen.

Auf der anderen Seite waren sich die BündnispartnerInnen einig darüber, wie wichtig ein Engagement und eine Interessensbekundung für die Themen des Kinderschutzbundes, auch auf Rügen, sind.

Die BündnispartnerInnen stimmten mehrheitlich darüber ab, im kommenden Frühjahr eine inselweite Veranstaltung zu organisieren, bei der verschiedene Themen des Kinderschutzbundes (Elternkompetenz fördern, Medienschule für Eltern, usw.) angesprochen und gemeinsam mit Eltern und Fachleuten diskutiert werden sollen. Dies soll darüber entscheiden, ob ein Ortsverband Rügen des DKSB entsteht, der dann mit den Interessierten an der Umsetzung eines speziellen Kinderschutzprojektes arbeitet.

TOP 4 Ergebnisberichte aus den AG-Treffen

4.1. AG Vereinbarkeit Familie und Beruf

Frau Drescher (SANA) stellte den BündnispartnerInnen kurz die wesentlichsten Ergebnisse des letzten AG-Treffens vom 13.10.09 vor (Protokoll s. Anhang).

- Interviewreihe mit Unternehmern der Insel bisher noch nicht gestartet. Frau Wenmakers informierte, dass dies jetzt beginnen wird
- Leserbrief wegen „Lärmbelästigung“ an der Freien Schule Dreschwitz noch nicht geschickt. Frau Wenmakers informierte, dass laut Frau Andreesen momentan solch ein Leserbrief nicht sinnvoll wäre, da sich die Schule mit der Klägerfamilie einigen und nicht im Vorfeld einen Öffentlichkeitsdruck aufbauen möchte)
- Entstehung einer Betriebskita beim Sana Krankenhaus verzögert sich aufgrund fehlernder zeitl. und personeller Kapazitäten (aktuell Terminabstimmung für Besichtigung verschiedener Räumlichkeiten, Entwicklung neuer Bedarfsermittlung zur Randzeitbetreuung)
- Durchführung einer Tagung zur Randzeitbetreuung am 19.11.09 durch den Verein „Rügen tut gut e.V. (siehe unten)
- Vorbereitung eines Unternehmertages (Einladung durch Landrätin)

Frau Demblon (MGH Sassnitz) berichtete, dass Frau Kassner als Landrätin am 2. Dezember ein Wirtschaftsgespräch mit verschiedenen Vertretern aus der Rügener Wirtschaft führt. Frau Kassner bot dem Bündnis die Möglichkeit an, dort über einen Referenten konkret die Problematik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf Rügen darzustellen. Frau Behm (Arbeitsagentur Stralsund) wird also am 2. Dezember um 14.30 Uhr gemeinsam mit einem Vertreter des Kompetenzzentrums

Vereinbarkeit Leben in M-V (KVL) diesen Termin wahrnehmen und beim nächsten Bündnistreffen darüber berichten.

Frau Wenmakers informierte darüber, dass der Verein „Rügen tut gut e.V.“ ebenfalls ein Projekt im Rahmen von „Stärken vor Ort“ umsetzt. Hier geht es darum, ein Netzwerk für eine inselweite schnell zugängliche, unkomplizierte und bezahlbare Randzeitbetreuung aufzubauen und Bedarfe zu ermitteln. Dazu veranstaltet der Verein gemeinsam mit verschiedenen Referenten am 19.11.09 ab 14.30 Uhr in der Cafeteria „Svantevit“ des Sana Krankenhauses eine Fachtagung „Randzeitbetreuung auf Rügen“. Alle Bündnispartner erhalten in Kürze die Einladung. (Programm s. Anlage)

Nächster Termin der AG Vereinbarkeit Familie und Beruf:

10. Dezember, 9 Uhr, CJD Garz – Außenstelle Bergen, Hermann-Matern-Straße 34, Bergen-Süd

4.2. AG Barrierefreies Rügen

Frau Demblon berichtete über die Ergebnisse des letzten Treffens der AG Barrierefreies Rügen am 21.10.09 bei der Gesundheitsinsel Rügen. Der bei der „Aktion Mensch“ gestellte Antrag zur Finanzierung der geplanten Broschüre wurde leider abgelehnt. Er soll im nächsten Jahr noch einmal gestellt werden.

Der Kriterienkatalog zur Bewertung der einzelnen Orte steht, Aufgaben wurden verteilt. Frau Demblon ist zuständig für Sassnitz. Herr Steinmüller (Landestourismusverband M-V) hat bereits viele Hotels und Restaurants auf der Insel auf Barrierefreiheit geprüft.

Nächstes Treffen der AG Barrierefreies Rügen:

9. Dezember 2009, 9 Uhr in der Tourismuszentrale Rügen, Bahnhofstraße 15, Bergen

TOP 5 Rückblick auf Familienfest zum Bündnisgeburtstag am 19.09.09

Frau Wenmakers gab einen kleinen Rückblick auf das Familienfest am 19.9.09 am Rugard anlässlich des 5. Geburtstages des Bündnisses und dankte allen Mitwirkenden, Unterstützern und Helfern. Es gab viele positive Feedbacks zum Fest von Familien und den Akteuren.

TOP 6 Ergebnisse des 5. Landesweiten Bündnistages M-V am 10.09.09 in Banzkow

Frau Wenmakers berichtete an dieser Stelle über die wichtigsten Ergebnisse. Es stellten sich sowohl die neuen als auch ältere Bündnisse vor. In vielen Bündnissen werden interessante Projekte umgesetzt (u.a. Schulfrühstück in Bützow, Männerprojekt in Güstrow).

Dr. Jan Schröder, Leiter des Servicebüros der LBFF in Berlin, stellte die Pläne für eine Entwicklungspartnerschaft für Alleinerziehende näher vor. Hierbei können interessierte Bündnisse mit Unterstützung des Servicebüros spezielle Projekte für Alleinerziehende entwickeln. Die Bündnisse in M-V haben sich dafür entschieden, nicht als einzelne Bündnisse, sondern als Bündnisfamilie sich an dieser Entwicklungspartnerschaft zu beteiligen.

Am 27.10.09 findet in Neubrandenburg wieder ein Regionaltreffen der Bündnisse in MV statt. Dort werden u.a. aktuelle Projekte für Alleinerziehende in den Bündnissen gesammelt, um sie an Berlin weiterzuleiten.

TOP 7 Sonstiges

Frau Wenmakers informierte darüber, dass der Verein „Rügen tut gut e.V.“ auch für das kommende Jahr die finanzielle Unterstützung des Landes für die Bündnisse beantragt hat und Frau Stüdemann als Koordinatorin (Organisation Bündnistreffen, Protokolle, Pflege der Bündnisseite) dafür eingeplant ist.

Herr Piecha (MGH Sassnitz) überreichte Frau Wenmakers einen Jahreskalender, der von Förderschülern entwickelt worden ist. In diesem Projekt wurden u.a. ein Puppentheater aufgeführt und verschiedene Masken hergestellt. Die Arbeitsergebnisse wurden jetzt grafisch in einem Kalender festgehalten. Ca. 150 werden verschenkt, weitere an Interessierte verkauft.

TOP 8 Termin und Ort des 35. Bündnistreffens

Termin: 2. Dezember 2009
Ort: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (KJFH) Rügen e.V.,
Goedecke-Micheel-Hof 1, 18528 Bergen (Rotensee)
Uhrzeit: 09.00 – ca. 11.00 Uhr

Teilnehmerliste

| | |
|------------------------------------|----------------------------|
| Agentur für Arbeit | E. Behm |
| CJD Garz | S. Zander |
| DEHOGA | W. Rothkirch |
| Demokratischer Frauenbund | E. Holz |
| Gesundheitsinsel Rügen e.V. | M. Brandt |
| KJFH Rügen e.V. | B. Dost |
| Landkreis Rügen | S. Waldow, Frau Hinzmann |
| Mehrgenerationenhaus Sassnitz | J. Piecha, K. Demblon |
| Pro familia Beratungsstelle Bergen | Frau Schulze |
| Reiseladen Bergen | C. Klemm |
| Rügen tut gut e.V. | C. Wenmakers, N. Stüdemann |
| Sana Krankenhaus Bergen | C. Drescher |

Gäste: Frau Peter, IT-College Putbus
Herr Spies, Deutscher Kinderschutzbund LV M-V e.V.